

Niederschrift

über die

**12. Sitzung des Werksausschusses des
Abfallwirtschaftsbetriebes**

am

Mittwoch, den 08.02.2023

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 16:45 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Großer Sitzungssaal (4. Stock)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende:

Frau Cornelia Weigand Landrätin

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Hans-Werner Adams	CDU	
Herr Günter Bach	SPD	
Herr Wilhelm Busch	CDU	
Herr Martin Kallweitt	AfD	Vertretung für Herrn Stefan Petri
Herr Richard Klasen	Bündnis 90 / Die Grünen	
Herr Fritz Langenhorst	SPD	
Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Brigitte Schmickler	FDP	
Herr Albert Schomers	FWG	Vertretung für Herrn Johannes Bell
Herr Udo Stratmann	CDU	
Frau Ingrid Strohe	CDU	Vertretung für Frau Petra Schneider

Beratende Mitglieder:

Herr Georg Giffels	
Herr Burkhard Müller	Personalratsvorsitzender
Herr Willibert Müller	Vertretung für Herrn Julian Hohenreiter
Frau Angela Weber	

Kreisbeigeordnete:

Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch FWG

Schriftführer:

Herr Sascha Hurtenbach

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Elena Kuhl

Herr Stephan Müllers

Entschuldigt fehlten:**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Johannes Bell

FWG

Herr Rainer Doemen

FWG

Herr Stefan Petri

AfD

Herr Hans-Dieter Plath

FWG

Vertretung für Herrn Rainer Doemen

Herr Armin Rau

Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Christoph Scheuer

Bündnis 90/Die Grünen

Vertretung für Herrn

Armin Rau

Frau Petra Schneider

CDU

Beratende Mitglieder:

Herr Gerd Hohenreiter

Herr Julian Hohenreiter

Kreisbeigeordnete:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies CDU

Frau Kreisbeigeordnete Christina Steinhausen FDP

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Mitgliedschaft im Verein wirfuerbio e.V.
2.	Ausschreibung von Beratungsleistungen zum Bauabfallmanagement (Hochwasserereignis 2021)
3.	EU-weite Ausschreibung von Planungsleistungen für eine Biobfallbehandlungsanlage
4.	Verschiedenes
	Nichtöffentliche Sitzung:
5.	Ausschreibung von Beratungsleistungen zum Bauabfallmanagement (Hochwasserereignis 2021) - Preisspiegel
6.	EU-weite Ausschreibung von Planungsleistungen für eine Biobfallbehandlungsanlage - Preisspiegel
7.	Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnete die 12. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses am 05.12.2022 wurden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung

1	Mitgliedschaft im Verein wirfuerbio e.V.
---	--

Die Vorsitzende informierte, dass der AWB seit 2019 an der bundesweiten Kampagne „Wir für Bio“ partizipiere. Ziel der Kampagne sei die Steigerung der Sammelqualität des Bioabfalls, da die Grenzwerte von Störstoffen im Kompost verschärft worden seien. Die Kampagne werde nun in die Form eines eingetragenen Vereins überführt.

Frau Schmickler (FDP) empfand die anfallenden Gebühren (Aufnahmegebühr + jährliche Mitgliedschaftsgebühr) für die Kampagne als sehr teuer.

Herr Langenhorst (SPD) fragte, wie viel Prozent der Bürger im Landkreis Ahrweiler mit einer Bioabfalltonne angeschlossen seien. Der Werkleiter antwortet, dass es 84 % seien.

Herr Kallweitt (AfD) merkte an, dass er schon lange eine Bioabfalltonne habe. Er hätte jedoch noch nie von dieser Kampagne gehört. Daher fragte er sich, ob die Mitgliedschaft hier überhaupt von Nutzen sei. Man müsse schließlich sinnvoll mit Steuergeldern umgehen.

Die Vorsitzende stellte klar, dass die Aufnahmegebühr nicht mehr fällig werde, diese sei bereits im Jahr 2019 gezahlt worden. Zudem führte sie aus, dass die Kampagne wichtig sei, da der anfallende Bioabfall aus dem Kreis weiter verwertet werden soll. Es werde etwa Kompost daraus hergestellt. In Zukunft wolle man zudem gegebenenfalls mit Hilfe des Bioabfalls auch Energie erzeugen. In beiden Fällen sei die Qualität des Bioabfalls von Bedeutung.

Der Werkleiter ergänzte, dass eine schlechte Trennung zu hohen Kosten führe. So würden sich die Entsorgungskosten für den Bioabfall bei einer Erhöhung des Störstoffanteils um lediglich 1 % bereits um 26.000 € erhöhen. Zudem sei Öffentlichkeitsarbeit auch gesetzlich vorgeschrieben. Der Mitgliedschaftsbeitrag versetze den AWB in die Lage, ein umfangreiches Paket an Info-Materialien für die eigene Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Dafür halte er den Beitrag für angemessen.

Herr Bach (SPD) erachtete Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls als wichtig. Er fragte, wie der AWB in diesem Bereich unabhängig von der Kampagne selbst tätig werde bzw.

werden könne.

Der Werkleiter informierte über verschiedene Maßnahmen in diesem Zusammenhang. So teilte er etwa mit, dass derzeit ein Video produziert werde, wie man Lithium-Ionen-Batterien richtig entsorge. Diese seien immerhin für den Brand auf dem AWZ verantwortlich gewesen. Zudem münde die derzeit laufende Sortieranalyse ebenfalls in Öffentlichkeitsarbeit. Auch sei die Internetseite des AWB in diesem Zusammenhang wichtig.

Frau Schmickler (FDP) schlug vor, dass man anstelle der Mitgliedschaft in dem vorgestellten Verein die Zeitung „Blick aktuell“ zur Sensibilisierung der Bürger in diesem Bereich nutzen könne.

Der Werkleiter erwiderte, dass dafür ebenfalls eine grafische Anzeige benötigt werde, deren Erstellung Kosten verursache.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) hielt es für wichtig, die Fehlwurfquote durch Werbung zu vermindern. Er führte aus, dass es sich bei dem Jahresbeitrag grundsätzlich ja auch um einen kleinen Betrag handle.

Die Vorsitzende fasste zusammen, dass schlechte Trennung zu hohen Kosten führen könne und Prävention daher wichtig sei.

Herr Langenhorst (SPD) stellte eine Frage zu der Entwicklung der Abfalltrennung seit dem Beginn der Mitgliedschaft, welche der Werkleiter beantwortete.

Beschluss:

Der Werksausschuss stimmt dem Beitritt zu.

mehrheitlich beschlossen

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: 11

2	Ausschreibung von Beratungsleistungen zum Bauabfallmanagement (Hochwasserereignis 2021)
---	---

Die Vorsitzende teilte mit, dass der Werksausschuss heute ein weiteres Instrument für einen zielgerichteten Wiederaufbau im Ahrtal beschließen könne: die Clusterinitiative Boden- und Bauschuttmanagement. In der Tischvorlage sei die Vergabeempfehlung der Verwaltung zu finden. Der AWB habe zwischenzeitlich auch den notwendigen Förderantrag eingereicht, um 100% der Kosten aus dem Wiederaufbaufonds zu erhalten.

Herr Bach (SPD) führte aus, dass es schade sei, dass es nur einen Anbieter für die Leistung gegeben habe.

Beschluss:

Der Werksausschuss stimmt der Vergabe an die Berthold Becker Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler zu.

einstimmig beschlossen

3	EU-weite Ausschreibung von Planungsleistungen für eine Biobfallbehandlungsanlage
---	--

Die Vorsitzende berichtete, dass der AWB beschlussgemäß die Planungsleistungen für einen möglichen Bau einer Biogutvergärungsanlage am Standort „Auf dem Scheid“ ausgeschrieben habe. Nachdem drei Fachplaner ein endgültiges Angebot abgegeben haben, ergebe die Wertung, dass der Auftrag demjenigen Bieter erteilt werden könne, der in der Summe der Wertungspunkte das wirtschaftlichste und gleichzeitig das günstigste Angebot abgegeben habe: die Firma pbo aus Aachen. Diese sei in der Branche bekannt. Die Vorsitzende informierte, dass in der Tischvorlage die Vergabeempfehlung der Verwaltung sowie eine Projektbroschüre zu finden sei. Der nächste Schritt sei die Einreichung eines Förderantrags an das MKUEM. Erste Vorgespräche seien positiv verlaufen. Sie wolle außerdem auf die stufenweise Beauftragung der Ingenieurleistungen hinweisen. Auf diese Weise habe der Werksausschuss immer die volle Kostenkontrolle über den Auftrag.

Herr Bach (SPD) informierte, dass die SPD sich mit Herrn Waerder getroffen habe: Auch in Dümpelfeld werde geplant, eine Biogasanlage zu bauen. Er führte aus, dass es dadurch zu einer Konkurrenzsituation bezüglich des Bioabfalls kommen könnte und fragte, ob genügend Bioabfall für den Betrieb von beiden Anlagen vorhanden sei.

Der Werkleiter antwortete, dass es ihm nicht zustehe, das geplante Projekt in Dümpelfeld zu bewerten. Seine Aufgabe sei es, die Grundlagen für eine Entscheidung des Werksausschusses zu legen. Er glaube jedoch an die Vorteilhaftigkeit des eigenen Projektes, ansonsten würde er dieses dem Werksausschuss nicht vorstellen. Ein Vorteil sei etwa, dass der AWB nicht auf private Investoren angewiesen sei. Er glaube jedoch, dass es zu keinem Konflikt bezüglich des Bioabfalls kommen werde, denn seines Wissens nach sei die geplante Anlage in Dümpelfeld nicht auf die Bioabfälle angewiesen. Im März finde jedoch auch noch einmal ein Gespräch mit Herrn Waerder und Herrn Nisius (Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau) statt.

Herr Klasen (Bündnis 90/ Die Grünen) stellte eine Frage betreffend nachhaltiger Vergabekriterien, welche der Werkleiter beantwortete.

Es folgte ein Redebeitrag von Herrn Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) und der Vorsitzenden zu den geplanten Biogasanlagen.

Beschluss:

Der Werksausschuss stimmt der Beauftragung der Fa. pbo Ingenieurgesellschaft mbh, 52070 Aachen wie in der Vorlage dargestellt zu.

einstimmig beschlossen

4	Verschiedenes
---	---------------

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende:

Cornelia Weigand
Landrätin

Der Schriftführer:

Sascha Hurtenbach
Werkleiter